



ABWASSER- UND HOCHWASSERSCHUTZVERBAND
WIESLOCH

Wiesloch, 25.10.2021 re-fu

Niederschrift

über die 105. Betriebsausschuss-Sitzung des Abwasser- und Hochwasserschutzverbandes Wiesloch am 21.10.2021 im Sitzungssaal des AHW.

Öffentlicher Teil

Beginn: 14.00 Uhr

Ende: 14.40 Uhr

Anwesende Mitglieder:

OB Dirk Elkemann, Wiesloch
BM Thomas Glasbrenner, Dielheim
BM Peter Seithel, Rauenberg
BM Jens Spanberger, Mühlhausen
OB Hans-D. Reinwald, Leimen

Von der Verbandsverwaltung waren anwesend:

Rainer Reißfelder, kaufmännischer Geschäftsführer
Josef Zöllner, technischer Geschäftsführer

Die Einladung mit der Tagesordnung erfolgte form- und fristgerecht.

Zu Urkundspersonen werden BM Thomas Glasbrenner, Dielheim und OB Hans-D. Reinwald, Leimen bestellt.

TOP 1

Haushaltssatzung 2022
-Vorberatung

Kaufmännischer Geschäftsführer Reißfelder stellt den Haushaltsplanentwurf und die Haushaltssatzung 2022 vor:

Er berichtet zunächst über die erwartete Entwicklung im Ergebnishaushalt.
Nach seinen Worten weist dieser Erträge und Aufwendungen in Höhe von 5,96 Mio. € aus.

Die geringfügige Erhöhung der Aufwendungen um 79 T€ (1,3%) ist auf eine leichte Zunahme der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie für Personalaufwendungen zurückzuführen.



ABWASSER- UND HOCHWASSERSCHUTZVERBAND
WIESLOCH

Die Betriebs- und Finanzkostenumlage wird mit insgesamt 4,34 Mio. € veranschlagt. Die Umlageforderung an die Mitglieder reduziert sich im Vergleich zur Vorperiode damit leicht um 25 T€.

Die Auflösung der Investitionszuwendungen erfolgt in Höhe der Abschreibungen auf das jeweils bezuschusste Anlagengut. Im kommenden Jahr entspricht dies einer Auflösung von 1,05 Mio. € und damit einer Zunahme im Vergleich zum laufenden Haushaltsjahr um 74 T€.

Bei den Privatrechtlichen Leistungsentgelten und den Kostenerstattungen ist mit nur geringfügigen Änderungen zu rechnen. So werden für die privatrechtlichen Leistungsentgelte 338 T€ und für die Kostenerstattungen 80 T€ veranschlagt.

Die Personalaufwendungen werden mit 1,57 Mio. € veranschlagt. In den Planansatz fließen die bereits beschlossene Tarifierhöhung von 1,8 % ab dem 01.04.2022, Altersteilzeitrückstellungen, Höhergruppierungen sowie die zunächst befristete Übernahme eines Auszubildenden ein. Darüber hinaus sind marginale strukturelle Änderungen im Zusammenhang mit Neubesetzungen aufgrund von Altersteilzeit vorgesehen.

Für Sach- und Dienstleistungen prognostizieren wir Aufwendungen in Höhe von 2,1 Mio. €.

Die größten Kostenträger sind hier wiederum die Entsorgungskosten für die Klärschlämme (710 T€), die Unterhaltungskosten für die technischen Anlagen in Höhe von 707 T€ sowie die Aufwendungen für Strom- und Gasbezug (193 T€).

Bei den Aufwendungen für die technischen Anlagen schlagen insbesondere die geplanten Kanalsanierungsarbeiten mit einem geschätzten Aufwand von 300 T€ sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit einer gewässerökologischen Untersuchung des Leimbachs und der Nebengewässer mit Aufwendungen von 98 T€ zu Buche. Insgesamt steigen die Planansätze für die Sach- und Dienstleistungen im Vergleich zur Vorperiode damit leicht um 31 T€ (1,5 %).

Für die planmäßigen Abschreibungen auf das Anlagenvermögen werden 2,04 Mio. € veranschlagt. Das entspricht einer marginalen Erhöhung um 10 T€ im Vergleich zur Vorperiode.

Durch das nach wie vor sehr günstige Zinsumfeld und aufgrund der zunehmenden Entschuldung können die Planzahlen für Zinsaufwendungen voraussichtlich nochmals um 25 T€ (18 %) auf nur noch 115 T€ reduziert werden.

Für sonstige ordentliche Aufwendungen werden 123 T€ veranschlagt. Hier sind als größte Kostenträger die Aufwendungen für Versicherungen (58 T€), Telefon und Internet (15 T€) sowie für die ISO 14001 Zertifizierung (9 T€) zu nennen.

Aus den ergebniswirksamen Vorgängen des Ergebnishaushalts erwartet der kaufmännischen Geschäftsführer einen Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 921 T€.

Damit geht der Zahlungsmittelüberschuss im Vergleich zur Vorperiode um 116 T€ zurück.

Die Einzahlungen aus Investitionszuwendungen in Form von Baukostenumlagen der Mitglieder werden in unveränderter Höhe mit 255 T€ veranschlagt.

Daneben werden Investitionszuwendungen des Landes für den Bau der Hochwasserrückhaltebecken in Hornenberg (1,8 Mio. €), Wiesloch (1,47 Mio. €) und Mühlhausen (1 Mio. €) sowie für den Bau einer 4. Reinigungsstufe (231 T€) und für den Bau des Regenüberlaufbeckens in Balzfeld (105 T€) erwartet. Insgesamt belaufen sich die prognostizierten Investitionszuwendungen auf 4,93 Mio. €.

Auszahlungen für Baumaßnahmen sind in Höhe von 9,24 Mio. € geplant.



ABWASSER- UND HOCHWASSERSCHUTZVERBAND
WIESLOCH

Folgende wesentlichen Investitionen sind im Haushaltsjahr 2022 vorgesehen:

HRB Horrenberg	2.500.000 €
HRB Wiesloch	2.000.000 €
HRB Mühlhausen	1.450.000 €
RÜB Balzfeld	1.400.000 €
4. Reinigungsstufe	1.000.000 €
Sandwaschanlage	500.000 €
Fremdwassereliminierung Apolloniaquelle	175.000 €

Herr Reißfelder weist darauf hin, dass das Investitionsprogramm sehr ambitioniert ist und fraglich ist, ob die geplanten Maßnahmen in diesem Umfang umgesetzt werden können.

Da der Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts zusammen mit den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit für die Deckung der Tilgungsleistungen und der Investitionsauszahlungen nicht vollständig ausreicht, müssen zusätzliche Kredite in Höhe von 4,3 Mio. € aufgenommen werden.

Für die Tilgung von Krediten werden 1,05 Mio. € veranschlagt.

Der Stand der Schulden zum 31.12.2022 dürfte sich voraussichtlich auf 13,7 Mio. € belaufen.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses nehmen die Ausführungen des kaufmännischen Geschäftsführers zustimmend und ohne weitere Wortmeldungen zu Kenntnis.

Beschlussempfehlung:

Der Betriebsausschuss empfiehlt der Verbandsversammlung einstimmig, die Haushaltssatzung 2022 wie folgt zu beschließen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen	EUR
1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	5.956.600
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	-5.956.600
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	0
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Saldo aus 1.3 und 1.6) von	0



ABWASSER- UND HOCHWASSERSCHUTZVERBAND
WIESLOCH

2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen	EUR
2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	4.822.500
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	-3.901.500
2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 u. 2.2) von	921.000
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	4.931.000
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	-9.242.000
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-4.311.000
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-3.390.000
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	4.300.000
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	-1.045.000
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	3.255.000
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	-135.000

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 4.300.000 EUR.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 7.750.000 EUR.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 1.191.000 EUR.

§ 5 Verbandsumlage

Die zur Deckung der Aufwendungen und des Finanzbedarfs notwendige Verbandsumlage wird festgesetzt auf 4.599.100 EUR.

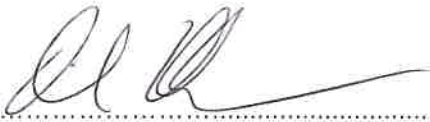
Die Baukostenumlage mit 255.000 EUR.
Die Finanzkostenumlage mit 1.111.000 EUR.
Die Betriebskostenumlage mit 3.233.100 EUR.

TOP 2

Verschiedenes

Hierzu erfolgen keine Wortmeldungen.

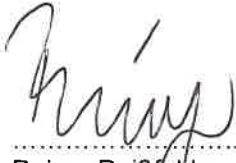
Wiesloch, den 25.10.2021



OB Dirk Elkemann, Wiesloch
Verbandsvorsitzender



BM Thomas Glasbrenner, Dielheim
- Urkundsperson -



Rainer Reißfelder
Kaufmännischer Geschäftsführer
- Schriftführer -



OB Hans-D. Reinwald
- Urkundsperson -



Josef Zöllner
Technischer Geschäftsführer